

STUDIENGANGSINFORMATIONEN

Für den Ein-Fach-Bachelor Erziehungswissenschaft

Für Studierende ab dem WS 2025/26



Institut für
Erziehungswissenschaft

HERZLICH WILLKOMMEN!

Liebe Studierende der Erziehungswissenschaft im Ein-Fach-Bachelor,
wir wünschen Ihnen eine produktive und motivierende Studienzeit an der Universität Münster.
Diese Studiengangsinformation bietet Ihnen Orientierungen für die Organisation des Studiums.
Wenn noch weitere Fragen bestehen, besuchen Sie gerne online die Homepage des [IfE](#)
oder vor Ort das [Service-Büro des IfE](#)

Der Studiengang:

Der **Bachelorstudiengang** schließt mit dem Abschluss ***Bachelor of Arts (B.A.) Erziehungswissenschaft*** ab und führt damit zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss und ermöglicht die Aufnahme eines Masterstudiengangs im Fach Erziehungswissenschaft. Der Studiengang verknüpft ein wissenschaftliches Studium mit beruflicher Orientierung und vermittelt erziehungswissenschaftliche Methoden, Kenntnisse und Kompetenzen, welche die Absolvent*innen zu professionellem Handeln in pädagogischen Handlungsfeldern qualifizieren.

Die Regelstudienzeit beträgt **drei Studienjahre oder sechs Semester**.

Das Studium kann jeweils zum Wintersemester aufgenommen werden.

Für einen erfolgreichen Abschluss des Studiums sind **180 Leistungspunkte** zu erwerben.

Das Curriculum ist so zu gestalten, dass auf **jedes Studienjahr 60 Leistungspunkte** entfallen.

Die Rechtsgrundlagen für den Studiengang

Die Rechtsgrundlage
stellt die Prüfungsordnung
für den Ein-Fach-Bachelorstudiengang
Erziehungswissenschaft vom 23.02.2021
unter Berücksichtigung der
2. Änderungsordnung vom 05.05.2025 dar.
Sie gilt für alle Studierenden,
die **ab dem Wintersemester 2025/26**
in den Bachelor-Studiengang
Erziehungswissenschaft
eingeschrieben
werden.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen

Die Absolvent*innen können

- weiterführende Lernprozesse im Sinne eines lebenslangen Lernens gestalten und organisieren.
- relevante Studieninhalte vernetzt sammeln, interpretieren und bewerten.
- wissenschaftlich fundierte Urteile und Problemlösungen ableiten.
- Wissen auf pädagogische Tätigkeiten im Rahmen aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen anwenden und weiterentwickeln.
- erziehungswissenschaftliche Forschungsansätze und statistische Methoden in einfacher Form anwenden.

Wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität

Die Absolvent*innen

- entwickeln ein erstes berufliches Selbstbild.
- hinterfragen und begründen berufliches Handeln kritisch und reflektiert.
- handeln mit Bezug zu gesellschaftlichen, strukturellen und situativen Kontexten.

Wissen und Verstehen

Die Absolvent*innen verfügen über

- ein kritisches Verständnis grundlegender Theorien, Methoden, Gegenstände und Felder der Erziehungswissenschaft.
- differenzierte Einblicke in den fachwissenschaftlichen Diskurs der erziehungswissenschaftlichen Forschung.

Ziele des Studiums

Kommunikation und Kooperation

Die Absolvent*innen sind befähigt zur

- Kommunikation und Kooperation im professionellen Bereich.
- zielbezogenen und zielgruppenspezifischen Formulierung und Begründung.
- Berücksichtigung unterschiedlicher Sichtweisen und Interessen.
- Bildung von effizienten Arbeitsgruppen und Moderation von Interaktionen mit Personen und Institutionen.

Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und von Leistungen

Was sind Studien- und Prüfungsleistungen?

In einer Veranstaltung absolvieren Sie in der Regel eine Studienleistung (SL) oder eine Prüfungsleistung (PL).

Die SL wird nicht benotet und ist weniger umfassend als die PL.

Die benotete Prüfungsleistung ergibt ganz oder anteilhaft die Modulabschlussnote. Eine Ausnahme ist das Modul EW B8, in dem drei unbenotete PL erbracht werden müssen.

Eine Übersicht von möglichen Studien- und Prüfungsleistungen finden Sie in der PO unter § 8, Abs. 6 und 6a.

Anmeldungen zu Studien- und Prüfungsleistungen:

Die Leistungen werden im Campus-Management-System „SAP SLcM“ über die Kachel/App „Vorlesungsverzeichnis“ innerhalb der Anmeldephase angemeldet. Bei der Prüfungsanmeldephase handelt es sich um eine Ausschlussfrist.

Sollten Sie das Fristende verpasst haben, ist eine nachträgliche Anmeldung nicht möglich! Zudem sind die Anmeldungen nach Ablauf der Frist verbindlich!

Anmeldungen zu Lehrveranstaltungen

Im „HISLF“ Vorlesungsverzeichnis melden Sie sich für die Veranstaltungen fristgerecht an. Eine Anmeldung ist erforderlich, weil viele Veranstaltungen teilnahmebegrenzt sind und die Plätze über das System zugeteilt werden.

Bitte beachten Sie die Anmeldefristen!

Anmeldung zur Abschlussarbeit:

Wenn Sie die Zulassungsvoraussetzungen für die Abschlussarbeit erfüllen und die

Zusage von den betreuenden Lehrpersonen haben, können Sie über die Kachel/App „Abschlussarbeiten“ im SAP SLcM oder direkt beim Prüfungsamt 1 einen **Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit** stellen.

Ihr **Bachelorzeugnis** beantragen Sie ebenfalls dort, sobald alle Leistungen inklusive der Bachelorarbeit im Campus-Management-System verbucht sind.

Über das Campus-Management-System können Sie über die Kachel/App „Vorläufiges ToR“ auch ein **vorläufiges Zeugnis (Transcript of Records)** beantragen, das Sie für Bewerbungen verwenden können.

Weitere Anmeldungen:

Das Anmeldeverfahren der **Module anderer Fächer** wird noch bekanntgegeben.
Stand: September 2025

Aufbau des Studiums

I. Erziehungswissenschaftliche Studienanteile

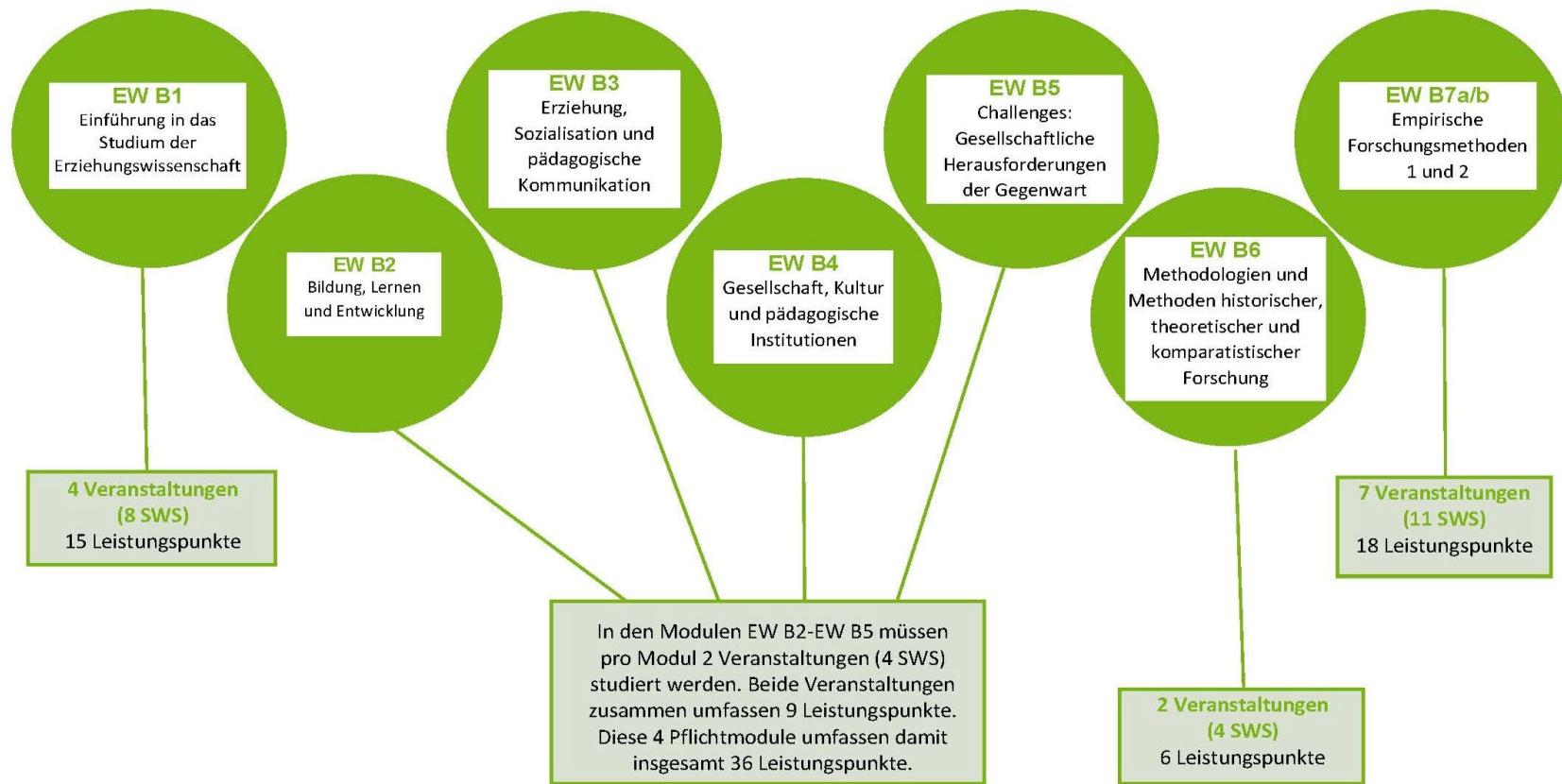
- Grundlagenbereich (EW B1, EW B2-B4, EW B5, EW B6 + EW B7a/b) 
- Einführung in die Profilbereiche (EW B8) 
- Profilbereich (EW B9a/b, EW B10a/b, EW B11a/b, EW B12a/b oder EW B13a/b) 
- Praktikum (EW B14) 
- Pragmatischer Bereich (EW B15-EW B19) 
- Bachelorarbeit (EW B20) 

II. Nicht-erziehungswissenschaftliche Studienanteile

- Module anderer Fächer 

I. Erziehungswissenschaftliche Studienanteile

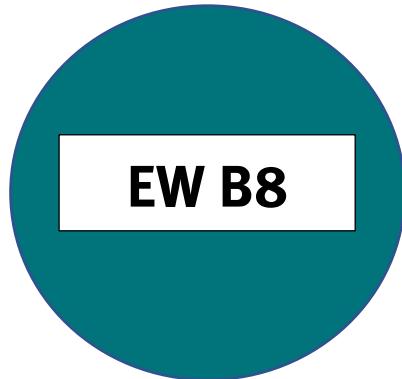
Grundlagen



Die Module im Grundlagenbereich (EW B1 – EW B7a/b) fördern die Vermittlung von Grundkenntnissen und -kompetenzen im Bereich der Erziehungswissenschaft. Die Kenntnis bedeutender erziehungswissenschaftlicher Theorien, Teildisziplinen und Handlungsfelder wird durch das Aufzeigen theoretischer Konzepte und Positionen sowie durch die Auseinandersetzung mit zentralen erziehungswissenschaftlichen Grundbegriffen und Dimensionen vermittelt.

Die Fähigkeit, Kriterien wissenschaftlicher Denk- und Arbeitsweisen reflektiert anzuwenden, verschiedene Textsorten anzufertigen und eigene Fragestellungen zu wissenschaftlichen Themen zu entwickeln und zu präsentieren, wird in Seminaren u.a. durch die Vermittlung grundlegender Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens erlernt.

Einführung in die Profilbereiche



Im Bachelorstudiengang werden fünf verschiedene Profile zur ersten fachlichen Spezialisierung angeboten:

- Sozialpädagogik
- Schul- und Unterrichtsforschung
- Bildungstheorie und Bildungsforschung
- Erwachsenenbildung/Weiterbildung
- Pädagogik der frühen Kindheit

EW B8: Einführung in die Profile der Erziehungswissenschaft

Das Profilmodul EW B8 dient der ersten Orientierung innerhalb der 5 Profile.

Dieses Modul dient einer Einführung in die Subdisziplinen und Handlungsfelder der Erziehungswissenschaft und vermittelt damit einen Überblick über verschiedene Perspektiven, Arbeitsweisen und Strukturen professionellen Handelns in divergenten Handlungskontexten von Erziehungswissenschaftler*innen. Im Modul werden Inhalte zu Perspektiven, Arbeitsweisen und Strukturen professionellen Handelns in unterschiedlichen Handlungskontexten und Subdisziplinen der Erziehungswissenschaft im Kontext gesellschaftlicher Verhältnisse vermittelt.

Studierende lernen erziehungswissenschaftliche Teildisziplinen und Handlungsfelder kennen und können so eine begründete Auswahl für einen Profilbereich treffen.

Es müssen **drei von fünf Einführungsveranstaltungen** in den Profilen studiert und erfolgreich bestanden werden.

Die drei Veranstaltungen umfassen

$$4+4+4 \text{ LP} = 12 \text{ LP}$$

EW B9a/b: Sozialpädagogik

Das Profil vermittelt grundlegend die Handlungsfelder, Strukturen, Adressat*innen und Methoden der Sozialen Arbeit sowie theoretische und rechtliche Grundlagen, die ein kritisches sowie reflexives sozialpädagogisches Verständnis ermöglichen. Zudem werden grundlegende Strukturen und Handlungsfelder der Kinder- und Jugendhilfe besonders thematisiert und die Bedarfe der Adressierten und deren Einbettung in das gesamtgesellschaftliche Geschehen beleuchtet.

Profilbereich

Im Bachelorstudiengang werden fünf verschiedene Profile zur ersten fachlichen Spezialisierung angeboten.

EW B12a/b: Erwachsenenbildung/Weiterbildung

Das Profil führt in die Grundlagen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung (EB/WB) ein. Zentral werden die Bedeutung von Lernen und Bildung im Erwachsenenalter, zentrale Prinzipien der EB/WB sowie auch ihre erwachsenenpädagogischen Rahmenbedingungen und Handlungsfelder vermittelt und reflektiert. Darüber hinaus werden nicht nur Handlungsfelder, Fragestellungen, Theorien und Methoden der EB/WB bearbeitet und durch die Studierenden des Profilbereichs in eigenen Projekten vertieft, sondern auch praxisbezogene Einblicke ermöglicht.

EW B11a/b: Bildungstheorie und Bildungsforschung

Das Profil vermittelt Konzepte, Theorien und Methoden der Allgemeinen Erziehungswissenschaft, der Historischen Bildungsforschung sowie der Interkulturell und International Vergleichenden Erziehungswissenschaft. Im Mittelpunkt stehen vergleichende Perspektiven auf handlungsfeldübergreifende Fragestellungen und Diskurse, z.B. Bildungsqualität und Bildungsgerechtigkeit, Gleichheit und Differenz, Pädagogische Ethik und Professionalität, Bildungspolitik und Mehrsprachigkeit, Globalisierung und Kulturaustausch zwischen Bildungssystemen.

EW B10a/b: Schul- und Unterrichtsforschung

Das Profil vermittelt den Studierenden grundlegende Theorien der Schule als Organisation sowie als Handlungs- und Erfahrungsfeld. Grundlagen, Leistungen und Grenzen der Schulforschung werden thematisiert. Im Rahmen von Forschungsprojekten der Lehrenden werden die Studierenden in Verfahren der Schulentwicklung eingearbeitet. In eigenen Forschungsarbeiten können Verfahren der Schulentwicklung erprobt und methodisch reflektiert werden.

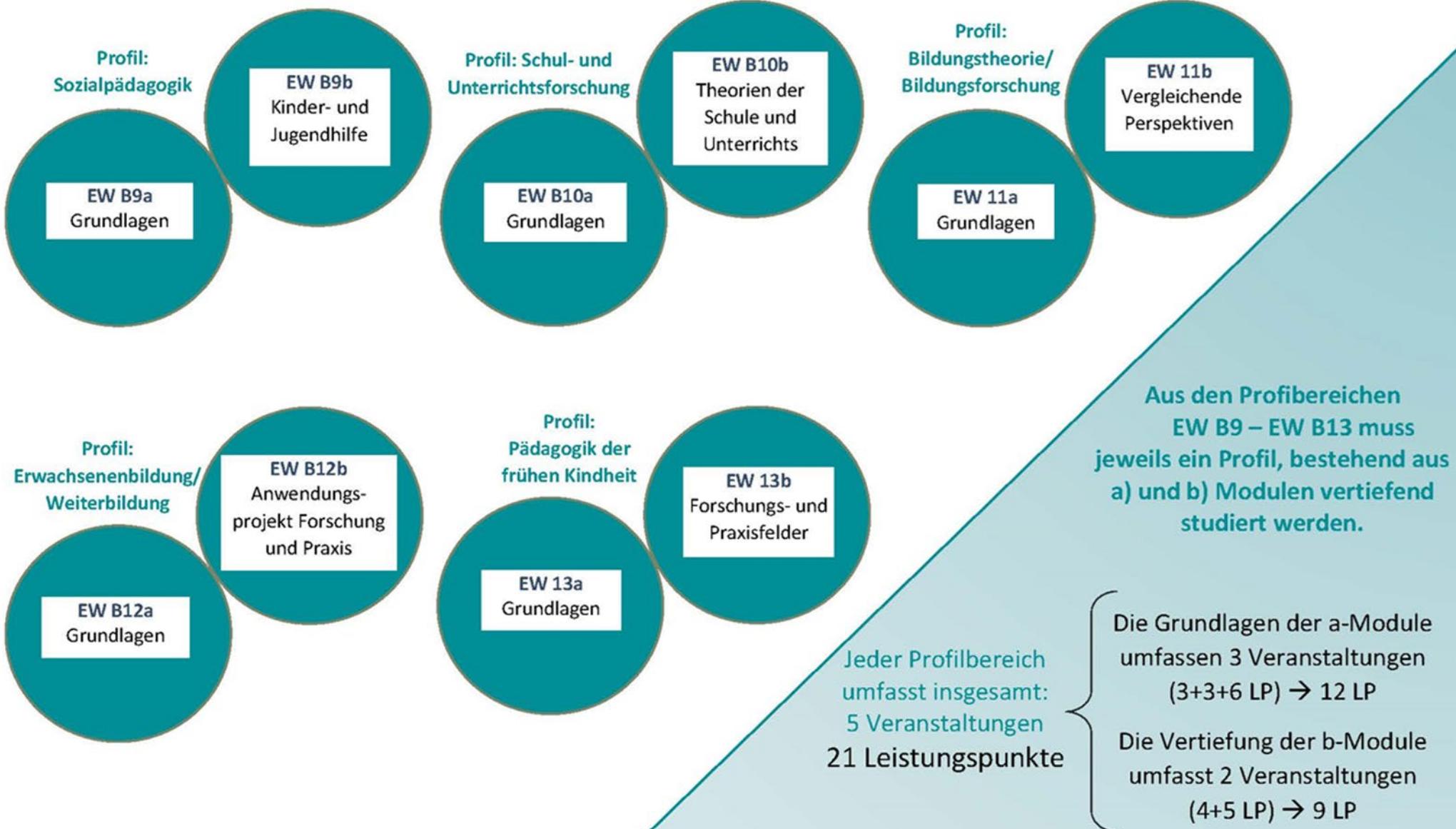
EW B13a/b: Pädagogik der frühen Kindheit

Das Profil vermittelt erziehungswissenschaftliche Perspektiven auf Kindheit, die in einem transdisziplinären Kontext verortet werden. Die Studierenden setzen sich kritisch mit grundlegenden Begriffen auseinander, die Kindheit definieren: Erziehung, Entwicklung, Sozialisation, Bildung und Betreuung, Care und Fürsorge. Zentrale Fragestellungen und Themen der Pädagogik der frühen Kindheit werden eingeführt: Kindheit und Natur; Kindheit und Gesellschaft; Kindheit und Institution. Dabei entwickeln die Studierenden eigene Forschungsperspektiven und lernen, Projekte zu planen und durchzuführen.



Profilbereich

Im gewählten Profilbereich wird eine Spezialisierung vertiefend studiert.



Das Praktikum im gewählten Profil



„Das Modul dient Studierenden zur Orientierung und Vorbereitung auf zukünftige berufliche Tätigkeitsfelder sowie der Überprüfung und Konkretisierung ihrer persönlichen Studienmotivation und Studieninteressen.“

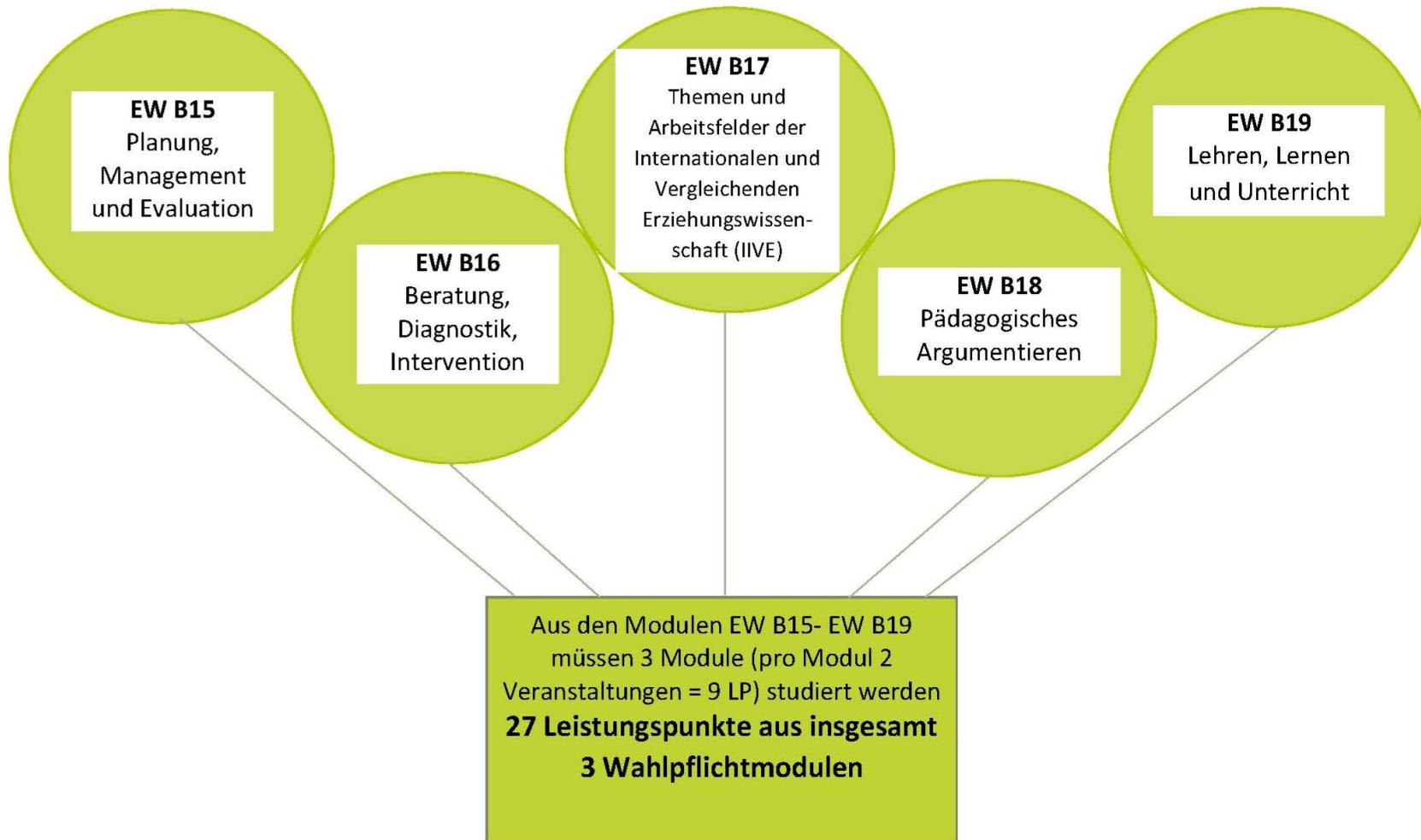
[...] Ziel ist die praxisnahe Ausbildung berufsfachlicher Kompetenz.“

(Änderungsordnung zum Bachelor of Arts Erziehungswissenschaft vom 05.05.2025, Modulbeschreibung Modul B14)

Das Modul „Praktikum“

- hat einen Umfang von mindestens 240 Stunden
- beinhaltet den Besuch einer praktikumsbegleitenden Lehrveranstaltung
- wird im gewählten Profilbereich absolviert

Pragmatischer Bereich



Die Wahlpflichtmodule des Pragmatischen Bereichs (EW B15 – EW B19) vermitteln verschiedene berufliche (Handlungs-) Kompetenzen für eine pädagogische Tätigkeit im Bildungs- und Sozialwesen. Zentral ist dabei der Erwerb von diskursiven wie analytischen Kompetenzen in handlungsfeldübergreifenden Bereichen. Die Fähigkeit, eigene erziehungswissenschaftliche Positionen zu entwickeln und zu vertreten sowie zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu kommen, wird in Seminaren u.a. durch das Schreiben von Hausarbeiten sowie durch pädagogische Diskurse mit den Kommiliton*innen und Lehrenden erworben.

Das Abschlussmodul

- Das Pflichtmodul zur Abschlussarbeit wird in der Regel im 6. Fachsemester absolviert.
- Das Thema der Bachelorarbeit wird in enger Absprache mit dem*der gewählten Betreuer*in entwickelt und definiert.
- Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit beträgt 12 Wochen.
- Der Umfang der Abschlussarbeit soll 40 Seiten nicht überschreiten.

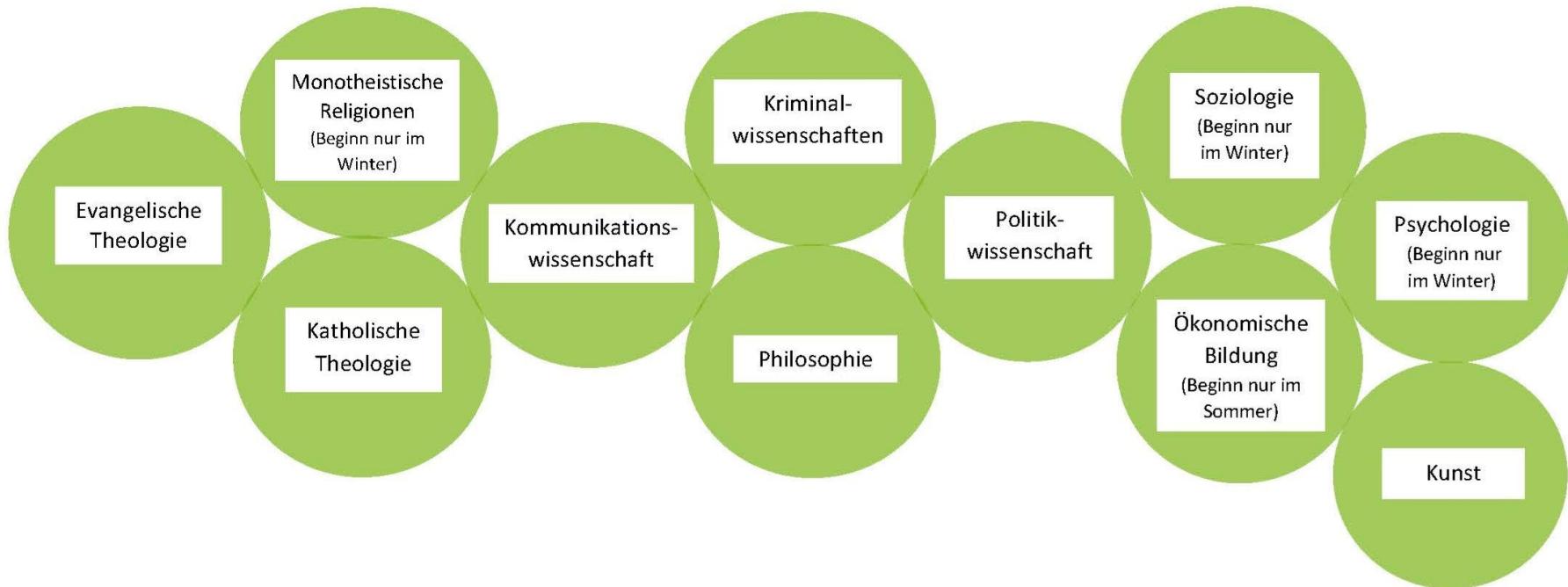


„Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, ein erziehungswissenschaftliches Problem mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen“
(Änderungsordnung zum Bachelor of Arts Erziehungswissenschaft vom 05.05.2025, Modulbeschreibung Modul B20).

II. Nicht-erziehungswissenschaftliche Studienanteile

Module anderer Fächer

Im Bereich der Module anderer Fächer werden **ab dem 3. Semester** in den jeweiligen Instituten im Umfang von insgesamt 18 LP zwei Wahlpflichtmodule à 9 LP studiert.



Die Module anderer Fächer sind eine Besonderheit des Münsteraner Bachelors in Erziehungswissenschaft. Sie gewähren einen Einblick in die angrenzenden Fachdisziplinen und vermitteln Grundlagenkenntnisse, die auch in pädagogischen Handlungsfeldern relevant sind.

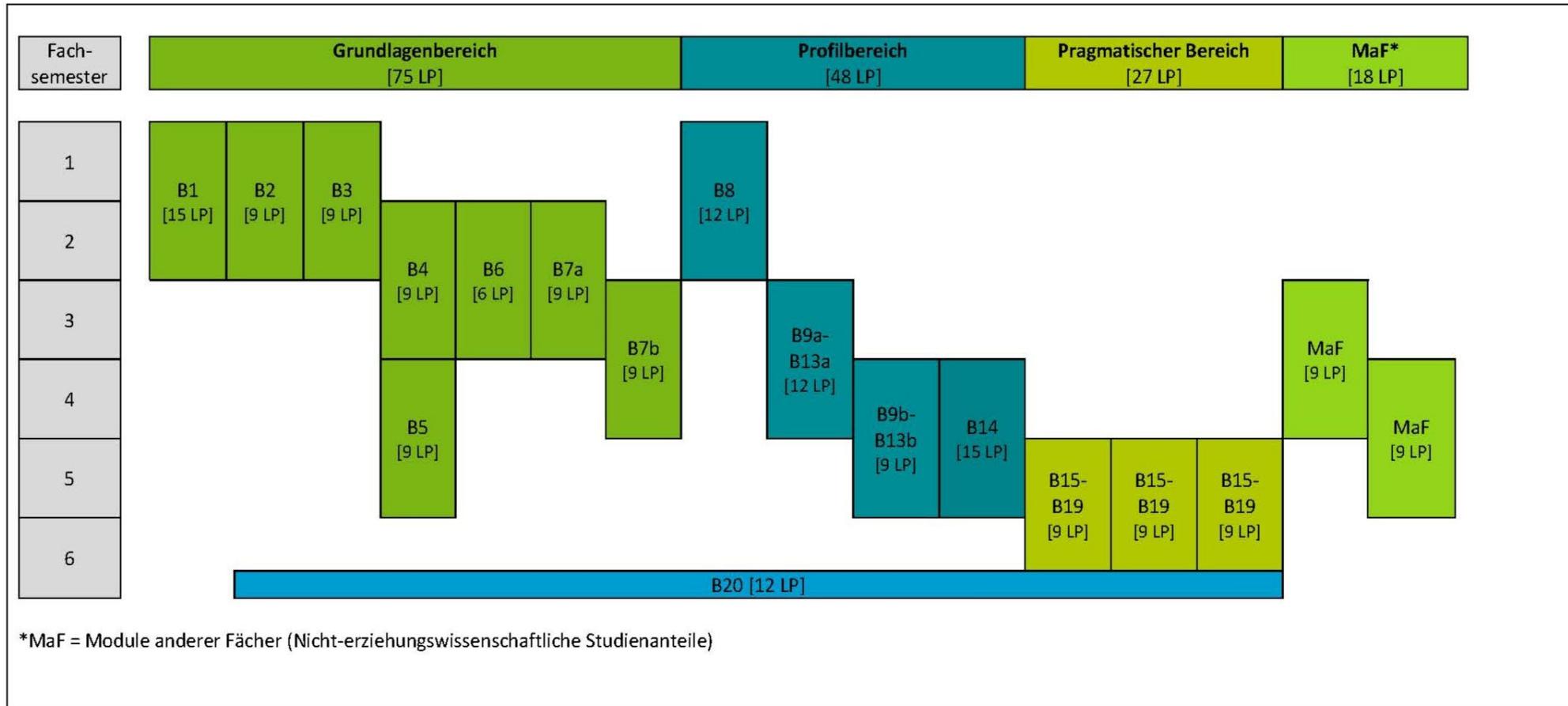
Die Module anderer Fächer können ab dem dritten Fachsemester in den kooperierenden Instituten studiert werden.

Bitte beachten Sie das gesondert ablaufende Verteilverfahren der Seminarplätze. Aufgrund der zahlreichen Besonderheiten wird empfohlen, die Informationsveranstaltung, die in jedem Semester stattfindet, zu besuchen. Ausführliche Informationen zum konkreten Studienangebot in den Modulen anderer Fächer sowie zum besonderen Anmeldeverfahren und schließlich zur Verbuchung von Leistungen finden Sie außerdem hier: https://www.uni-muenster.de/EW/studium/_bachelor/EW_1F_ab_WS_25_26.html und im Learnweb-Kurs:

<https://www.uni-muenster.de/LearnWeb/learnweb2/index.php?> Passwort: MAF

Bei spezifischen Fragen zu den Modulen anderer Fächer wenden Sie sich gern an die Fachstudienberatung der MaF.

Studienverlaufsplan - eine Empfehlung



Dieser Studienverlaufsplan ist so gestaltet, dass in jedem Studienjahr 60 LP erworben werden können.

Weitere Infos erhalten Sie online unter:

https://www.uni-muenster.de/EW/studium/bachelor/EW_1F_ab_WS_25_26.html

oder scannen
Sie einfach
den QR-Code



Oder vor Ort:

Im Wintersemester findet vor Vorlesungsbeginn eine [Informationsveranstaltung des Instituts](#) statt.

Die Fachschaft Pädagogik veranstaltet in dieser Zeit das Info-Café, in welchem sie auch bei der Erstellung des Stundenplans hilft.

Nähere Informationen finden Sie auf: <http://fspaed.blogspot.com>

Auch im laufenden Semester hilft die Fachschaft in ihren Präsenzzeiten mit individueller Beratung.

Für spezifische Fragen im Rahmen des Bachelor of Arts EW können Sie sich an die [Studienfachberatung](#) des Instituts wenden.

Das [Service-Büro des IfE](#) ist die zentrale Anlaufstelle für organisatorische Fragen und Hilfestellungen in erziehungswissenschaftlichen Bachelor- und Master-Studiengängen.

Bispingerhof 9-14, Raum E 02

48143 Münster,

Tel: +49 251 83-24205

E-Mail: serviceb@uni-muenster.de



Institut für
Erziehungswissenschaft